Lindenspiegel

900 Jahre Linden
www.900JahreLinden.de

Die Lindener Stadtteilzeitung • Juli 2015 — 19. Jahrg.

FZH Linden: Eckpunkte zur künftigen Nutzung Seite 3

Ferienlektüre: annabee und Decius empfehlen Seite 6

Kesselhaus: Bald wieder Dampf in der Hütte Seite 8

Nutzung als Flüchtlingsunterkunft:

Vertrag über Modulgebäude steht

Die Landeshauptstadt kann künftig das leer stehende Modulgebäude des Klinikums Siloah als Unterkunft für Flüchtlinge nutzen. Die Region Hannover, die Klinikum Region Hannover GmbH und die Stadt haben sich auf einen mehrjährigen Nutzungsvertrag verständigt. Bereits in Kürze können dort rund 200 Flüchtlinge untergebracht werden.

Im Stadtgebiet von Hannover sind aktuell knapp 2.700 Flüchtlinge in städtischen Unterkünften untergebracht, davon gut 1.000 in Wohnheimen, ebenfalls gut 1.000 in Notunterkünften wie dem ehemaligen Oststadtkrankenhaus oder Turnhallen, sowie gut 600 in Wohnungen und Wohnprojekten.

Daraus ergibt sich zwangsläufig, dass auch in Linden ein angemessener Anteil dieser Menschen untergebracht werden muss. Ungeachtet der zügigen Vorbereitung von Modulbauten müssen vorübergehend weitere Turnhallen für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Wie Oberbürgermeister Schostok im Verwaltungsausschuss erläuterte, wird noch in der Woche bis zum 27. Juni die Turnhalle in der Voltmerstraße hergerichtet. Dort sollen ab der 28. Kalenderwoche voraussichtlich 30 bis 40 Flüchtlinge untergebracht werden. Des Weiteren ist auch die Turnhalle der Grundschule Kastanienhof in Limmer als Notunterkunft für 30 Personen vorgesehen.

Soll bald Platz für 200 Flüchtlinge bieten: das während des Neubaus des Siloahs errichtete Modulgebäude.

Die Vereinbarungen zwischen Stadt und Region sehen vor, dass die Landeshauptstadt das 5.537 Quadratmeter große Modulgebäude für 4,5 Jahre bis Ende 2019 für eine Jahreskaltmiete von rund 532.000 Euro anmietet. Mit Ablauf der Nutzungszeit geht das Gebäude in das Eigentum der Stadt über. Diese muss den Modulbau vom Krankenhausgelände auf eigene Kosten entfernen und kann es anderweitig verwerten. Um die Zugänge zum Klinikum Siloah und zur künftigen Flüchtlingsunterkunft zu trennen, soll der Eingang zum Modulgebäude künftig von der Roesebeckstraße und damit getrennt vom Krankenhauszugang erfolgen.

Oberbürgermeister Schostok: „Ich danke der Region und der Klinikum-Gesellschaft, dass wir uns auf eine mehrjährige Nutzung einigen konnten. Damit bekommen wir weitere dringend benötigte Unterkünfte für Flüchtlinge. Wir denken, dass insbesondere auch Flüchtlinge, die schon längere Zeit in Turnhallen leben müssen, hier einen Platz finden werden.“

Die Verwaltung ist bestrebt, die Nutzungsvereinbarung so schnell wie möglich abzuschließen und das Gebäude so bald wie möglich für Flüchtlinge zu nutzen. Die dafür notwendigen Arbeiten sollen in der zweiten Juli-Hälfte abgeschlossen sein.

Das in Limmer eine Flüchtlingsunterbringung in der Sporthalle der Grundschule Kastanienhof vorgesehen ist, hat nach den Ankündigungen im letzten Integrationsbeirat alle sehr überrascht, zumal dieser Ort eher ungeeignet scheint. Die besondere Herausforderung bei der Flüchtlingsunterbringung in der Sporthalle der GS Kastanienhof besteht sowohl in der Vereinbarkeit der Einrichtung einer Flüchtlingsnotunterkunft mit dem Ganztagsbetrieb einer Grundschule, wie auch in der menschenwürdigen Gestaltung der Unterkunft für die betroffenen Flüchtlinge! Nun sammeln sich die Einen, die diese Unterbringung für nicht angemessen halten, mit den Anderen, die eine Unterbringung in ihrer Nähe gar nicht wollen; eine denkbar ungünstige Konstellation, welche die eindeutig vorhandene Akzeptanz zur Hilfe und einer Willkommenskultur für Menschen in Not nachhaltig gefährdet!

Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube hat deshalb zu einer Informations- & Diskussionsveranstaltung zur Flüchtlingsunterbringung in der GS Kastanienhof Limmer am 30.06.2015 nach Limmer geladen, um alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen. Leider genau zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe. Der Stadtbezirk Linden-Limmer ist für seine langandauernde Migrationsgeschichte und Integrationsfähigkeit und -bereitschaft bekannt und wird sich auch hier entsprechend gastfreundlich zeigen!

Mit Fertigstellung der übrigen geplanten neuen Modulbauten zum Beispiel auf der Steigerthalwiese ab September erwartet die Stadtverwaltung eine Entspannung der Situation, um dann die Nutzung von Turnhallen als Notunterkunft so schnell wie möglich wieder zurückzufahren. hew

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1234 116

Kensal Rise / London

6. Familienausflug des Familienzentrums St. Vinzenz
Durch viele Spenden ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, für viele Familien und Kinder des Stadtteils Linden-Süd einen Familienausflug durchzuführen. Ende Mai 2015 fuhren wir mit 280 Personen in den Familienpark Sottrum. Obwohl uns das Wetter durch gelegentliche Regenschauer versuchte, einen Strich durch die Rechnung zu machen, erlebten Alle gemeinsam einen erlebnisreichen Tag. Seit 2010 veranstaltet das Familienzentrum St. Vinzenz vom Caritasverband Hannover e.V. schon traditionell seine jährlichen Familienausflüge. Dieses Angebot für alle Kinder mit ihren Familien und Freunden kann nur stattfinden weil wir auf die regelmäßige finanzielle Unterstützung vieler Stiftungen und Spender bauen können. Ohne deren großzügige Spende würde ein fester Bestandteil unserer Angebote für die Familien unserer Einrichtung und des Stadtteils fehlen. Wir möchten uns im Namen aller Eltern, Kinder und Mitarbeiter/innen des Familienzentrums St. Vinzenz und den teilnehmenden Stadtteilbewohner/innen ganz herzlich dafür bedanken.

Mitarbeiter für Deutschkurse für Flüchtlinge gesucht
Die Initiative für einen Internationalen Kulturaustausch e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter, die Lust haben, den neuangekommenen Flüchtlingen in Linden/Limmer Deutsch beizubringen. Der Unterricht kann in den Räumen der IIK, Zur Bettfedernfabrik 1(Faustgelände) stattfinden. Wer Lust hat sich zu engagieren, kann sich unter der Telefonnummer 0511-440484 oder der E-Mail info@iik-hannover.de mit der IIK in Verbindung setzen.

Lesereihe „Aus Linden in die Welt“
Die Lesereihe der Initiative „Lebensraum Linden“ und der Buchhandlung DECIUS blickt im Jubiläumsjahr „900 Jahre Linden“ monatlich auf die Lindener Geschichte zurück. Der Eintritt ist jeweils frei. Am 9. Juli liest in dieser Reihe Torsten Bachmann aus seinen Büchern. Dabei geht es um die Geschichte der Mechanischen Weberei, ihre weltweit bekannten Produkte und die bis heute aktuelle Diskussion über ihren Standort: „Vom Lindener Samt zum Ihme-Zentrum“. Wo heute das Ihmezentrum steht Himmel, standen bis vor etwa 50 Jahren die massiven Fabrikgebäude der Mechanischen Weberei. Das dort hergestellte Textilgewebe wurde unter dem Markenbegriff „Lindener Samt“ in die ganze Welt geliefert. Neben Interessantem und Faktenreichen zur Lindener Industriegeschichte hat Torsten Bachmann auch sein Buch „Neue Streifzüge durch Lindens Geschichte“ im Gepäck. Lesung am Donnerstag, 9. Juli, 19.30 Uhr, in der Buchhandlung Decius, Falkenstraße 10. Um telefonische Voranmeldung in der Buchhandlung DECIUS unter Telefon 441893 wird gebeten. Bereits am 11. Juli führt der Lindener Autor Günter Müller auf die Spuren von Adam Seide in Linden. „Es ist nur eine Reise“ lautet das Motto des literarischen Erkundungsganges. Adam Seide (1929 – 2004) war ein weit über Hannover hinaus bekannter Künstler. Geboren in Linden, eröffnete er1958 im Alten Lindener Rathaus eine der ersten privaten Galerien in Hannover, die als Treffpunkt der damaligen Kunstszene galt. Der Rundgang startet an der Buchhandlung DECIUS und führt zum Lindener Rathaus, über Großkopfstraße, Deisterplatz und Von-Alten-Garten auf den Lindener Berg Günter Müller liest unterwegs Auszüge aus seinen Romanen und bittet abschließebd zum Klönschnack im „Lindener Turm“. Treffpunkt: 11. Juli, 14 Uhr, Buchhandlung DECIUS, Falkenstr. 10. Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos, die Veranstasltung wird gefördert vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und der Hannoverschen Volksbank.
Eine Anmeldung wird erwünscht bei Günter Müller, Telefon 0511/406867, mail g.mueller@htp-tel.de.

Kulinarisches Fest der Kulturen
Seit ca. 40 Jahren gibt es in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Hannover-Linden eine spanischsprechende Teilgemeinde. Ein in Deutschland bislang wenig verbreitetes Modell gelebter Integration. Insgesamt kommen in unserer Kirchengemeinde Menschen verschiedener Kulturen aus ca. 25 Nationen zusammen. Es wird neben Deutsch und Spanisch noch Russisch, Griechisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Serbisch und sogar Persisch gesprochen. Diesen kulturellen Reichtum wollen wir feiern und mit den verschiedensten kulinarischen Köstlichkeiten gemeinsam genießen. Dazu laden wir alle kulturell vielfältig Interessierten am 4. Juli ab 13 Uhr in den Garten unserer Gemeinde, Hohe Straße 14, ein. Der Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke ist für ein soziales Projekt bestimmt. Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Gemeindehaus an der Hohen Straße statt.

Bildungsverein muss MigrantInnen abweisen:

Kein Geld mehr für Sprachkurse

Seit Mitte Juni muss der Bildungsverein fortbildungswillige MigrantIinnen abweisen, die mit einem Hannover-Aktiv-Pass zu ihm kommen und einen Deutschkurs besuchen möchten. Die Teilnahme mit der normal fälligen Gebühr für einen Kurs können sich diese Personen nämlich nicht leisten. Den Hannover-Aktiv-Pass haben nur Bedürftige wie vor allem Hartz IV EmpfängerInnen, aber seit September 2014 auch WohngeldempfängerInnen und Flüchtlinge. Der Pass soll ihnen die Möglichkeit geben, zu stark reduzierten Preisen an Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten teilzuhaben. Die Stadt gleicht den akkreditierten Partnern den Einnahmeverlust aus. Ein 200stündiger Deutschkurs kostet beim Bildungsverein 240 Euro, für Ermäßigungsberechtigte 180 Euro. Ein Aktiv-Pass-Inhaber zahlt aber nur 40 Euro und die Stadt Hannover die Differenz zu 180 Euro. Das ist keine Förderung für den Verein sondern für den Teilnehmer und damit punktgenau und effektiv. Das zur Verfügung stehende Kontingent ist trotz steigender Inanspruchnahme nicht mitgewachsen, damit ist es immer früher verbraucht ist. Gerade für Flüchtlinge ist dies demotivierend. Sie möchten die größte Hürde der Integration, den Erwerb deutscher Sprachkenntnisse, überwinden. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert sie jedoch nicht, weil sie noch keinen gesicherten Aufenthaltsstatus haben, die Stadt Hannover stellt ihn zwar gut gemeint den Aktiv-Pass aus, versorgt aber die umsetzenden Institutionen nicht mit Mitteln, die das ganze Jahr reichen. Die Folge sind frustrierte MigrantIinnen und genervte MitarbeiterIinnen, die ihnen diesen Widerspruch erklären müssen. Als Trostpflaster werden „Flüchtlingskurse“ in den Unterkünften gefördert, die die Integration weniger fördern können als die bunte Mischung in den Lernorten des Bildungsvereins und die natürlich auch nicht die differenzierte sprachliche Förderung auf unterschiedlichen Niveaustufen leisten können.
Zu dieser Problematik erklären die Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen: „Sprachlernkurse sind bis zum Jahresende zu sichern.“ Gemeinsam haben die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung aufgefordert, die Sprachlernkurse für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen bis Ende des Jahres abzusichern. Christine Kastning, Fraktionsvorsitzende der SPD: „Wir hoffen, dass die Verwaltung genau wie wir die Notwendigkeit für die Weiterfinanzierung der Sprachlernkurse sieht.“
Die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Freya Markowis: „Bei den hannoverschen Trägern der Erwachsenenbildung, wie z.B. der Volkhochschule, dem Bildungsverein und der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V. existieren lange Wartelisten. Die Menschen wollen Deutsch lernen, um sich hier integrieren zu können.“
Die Stadt soll nach dem Willen der Koalitionsfraktionen aufzeigen, wie die Mittel für den hohen Bedarf an Sprachförderkursen für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen bis zum Jahresende gesichert werden können.
Freya Markowis und Christine Kastning: „Wir wollen den Menschen, die Zuflucht bei uns suchen, Hilfe und Unterstützung geben. Dazu gehören auch die Sprachlernkurse. Ohne eine Aufstockung der Mittel können bis Jahresende keine bezuschussten Deutschkurse für Flüchtlinge und Asylbewerber durchgeführt werden.“
Der Bedarf an Sprachlernkursen ist ungebrochen. Es werden weitere Anfragen folgen, da davon auszugehen ist, dass auch im Laufe der nächsten Monate Flüchtlinge und AsylbewerberInnen nach Hannover kommen werden und die Sprache erlernen wollen. Man wird sehen ob und wie schnell die Verwaltung diese einmütige politische Willenserklärung umsetzt. hew

6. bis 31. Juli – das werden spannende Wochen:

Der Jugend- & Kinder-Kultursommer Linden-Süd (JuKiKs)

Von Montag, 6. Juli, bis Freitag, 31. Juli, steht in Linden-Süd wieder alles im Zeichen des JuKiKs. In den letzten Wochen vor und in der ersten Woche in den Ferien werden die jungen BewohnerInnen des Stadtteils Straßen, Plätze und Einrichtungen nutzen, um ihre musisch-kreativen, sportlichen und anderen Potentiale auszuprobieren und den Nachbarn und Besuchern zeigen, welche Bereicherung sie für ihre Umwelt darstellen.
„Der JuKiKs ist eine gute Gelegenheit mit Gleichaltrigen des Stadtteils in Kontakt zu treten, gemeinsame Interessen zu entdecken, auszubauen und zu pflegen“, so Bettina Kahle, Stadtteilkulturarbeit Linden-Süd (LHH). „Die letzten sechs Jahre haben gezeigt, dass es sich lohnt in unserem Stadtteil ein besonderes Augenmerk auf unsere jungen BewohnerInnen zu legen. Oftmals in großen Familien oder mit einem alleinerziehenden Elternteil aufwachsend bleiben die Möglichkeiten eines langen Urlaubs oder einer Teilnahme an kostenpflichtigen Ferienprogrammen für viele unerreichbar.“
Der JuKiKs bietet hier die Möglichkeit an sinnvollen Freizeitaktivitäten direkt vor Ort teilzunehmen und darüber hinaus während des Übergangs der Schul- in die Ferienzeit bereits wichtige Einrichtungen und das dazugehörige Personal für die nächsten Wochen kennenzulernen. Die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und weitere Organisationen aus Linden-Süd werden mit vielfältigen Angeboten Eltern, Kindern und Nachbarn zeigen, wie kreativ und lustvoll Freizeit genutzt werden kann. „Ich bin besonders davon angetan wie viele Einrichtungen des Stadtteils sich diesem gemeinsamen Dach anschließen und welche Qualität in den Angeboten steckt“, sagt Carsten Tech, Quartiersmanagement Linden-Süd (GBH).
Das bunte vierwöchige Programm, bestehend aus insgesamt 18 Aktivitäten zu 33 verschiedenen Zeiten, kann einer Broschüre im A6-Format (für die Hosentasche) entnommen werden, die ab sofort in allen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Linden-Süd, im Stadtteilladen an der Deisterstraße 66, im Kulturbüro Linden-Süd im Treffpunkt Allerweg 7 und in der Stadtteilbibliothek Linden erhältlich sowie selbstverständlich auch im Internet unter **www.stadtteilforum-linden-sued.de** downloadbar ist.
Die große JuKiKs-Auftaktveranstaltung findet am Montag, 6. Juli, ab 11.30 Uhr auf dem Pausenhof der Grundschule Egestorff in der Petristraße 4 statt.

Dort wird u.a. der Stadtbezirksbürgermeister von Linden-Limmers und JuKiKs-Schirmherr, Rainer-Jörg Grube, den Startschuss für JuKiKs 2015 geben. Anschließend gibt es musikalische Beiträge und einen Luftballonstart aller Grundschul- und Kindergartenkinder des Stadtteils!
Das dürften spannende Wochen werden.

Verspricht viele, viele spannende Aktionen: der Jugend- & Kinder-Kultursommer Linden-Süd (JuKiKs) 2015.

HUMUS Naturkost
Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.
wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:
engagiert - kompetent - regional
„wir wollen, dass bio auch bio bleibt“

Aus Linden für Niedersachsen / Kunst-Aktionen beim Tag der Niedersachsen voller Erfolg:

Die NETZ – Niedersächsische Teilhabe-Zeitung ist da!

Pünktlich zum „Tag der Niedersachsen“ vom 26.-28. Juni in Hildesheim ist die NETZ – Niedersächsische Teilhabe-Zeitung erschienen. Die neue NETZ ist die Nachfolgerin der HEZ der „Hannöversche Einheits-Zeitung“, die im Oktober 2014 zu den Einheitsfeiern in Hannover als Pilotprojekt erstmalig erschienen ist. Produziert wurde die HEZ und auch die Nachfolgerin NETZ vom argus print media Verlag in Linden, in dem auch der LINDENSPIEGEL erscheint. Gefördert wurde das Projekt unter anderem auch vom Niedersächsichen Ministerium für Soziales. Die nun vorliegende Ausgabe der NETZ wurde – begleitet von zahlreichen Kunst-Aktionen – kostenlos am Zelt der Landesarmutskonferenz verteilt. Die NETZ wird von der Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen herausgeben. Ministerpräsident Weil freute sich über das erste NETZ Exemplar und schoss im Anschluss symbolisch die Mauer zwischen Arm und Reich ein, die im Mittelpunkt der bunten Aktionen am Zelt der LAK stand.

Zentrales Thema der NETZ: Armut und Ausgrenzung in Niedersachsen. Die NETZ soll wie auch die Vorläuferin HEZ war, Sprachrohr und Lobby für Menschen sein, die von Armut und Ausgrenzung betroffen sind. Sie soll bei Verbänden, in der Politik und Öffentlichkeit das Bewusstsein für eine nachhaltige Bekämpfung von Armut fördern. Dieses bundesweit einmalige Projekt an der Schnittstelle zwischen Verbänden, Politik und nicht zuletzt den Betroffenen erscheint zweimal pro Jahr in einer Auflage von 10.000 Stück. Schwerpunkt der aktuellen NETZ ist die Forderung der LAK Niedersachsen nach einem öffentlich geförderten Beschäftigungssektor für Langzeitarbeitlose.

Die LAK Niedersachsen machte an ihrem Zelt im „Niedersachsendorf“ beim „Tag der Niedersachsen“ die wachsende Spaltung der Gesellschaft zwischen Arm und Reich mit kreativen Aktionen zum Thema.

Die Sprecher der LAK Martin Fischer, Diakonie in Niedersachsen, Lars Niggemeyer, DGB Niedersachsen, und Meike Janssen, SoVD Niedersachsen, betonen: „Unsere Aktionen waren vor allem für Menschen mit geringem Einkommen, damit der Tag der Niedersachsen wirklich „Ein Tag für ALLE“ in Niedersachsen wird! Menschen mit geringem Einkommen fühlen sich bei solchen Events oft ausgegrenzt. Wir wollen mit der NETZ und Kunst-Aktionen wie zum Tag der Niedersachsen auch weg vom nur anklagend erhobenen Zeigefinger. Massenarmut in einer der reichsten Gesellschaften der Erde ist und bleibt ein Skandal. Diesen Skandal wollen wir von der LAK auch mit künstlerischen Mitteln zum Thema machen, um so eine möglichst breite Akzeptanz für nachhaltige Armutsbekämpfung zu erreichen.“

Die Aktionen waren ein voller Erfolg, zahlreiche Menschen machten begeistert bei den Aktionen mit und ließen sich immer wieder Zeit für intensive Gespräche zum Thema „Armut“. Höhepunkt der Aktionen war die Mauer zwischen Arm und Reich, die spielerisch immer wieder eingerissen wurde.

Die LAK Niedersachsen ist ein Zusammenschluss der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, des DGB-Landesbezirks und von Initiativen und Verbänden. Ziel der LAL ist eine konzertierte Aktion gegen Armut und Arbeitslosigkeit. Sie setzt sich für mehr Betroffenenbeteiligung ein.

Ministerpräsident Stehan Weil mit LAK-Sprecher Martin Fischer (links) und dem Lindener Schuppen-68-Aktivisten und Kunst-Installteur Klaus-Dieter Gleitze. Auch Weil brachte die Mauer zwischen Arm und Reich mit einem filminanten Schuss mit dem Leder zum Einsturz. Foto: A. Beinsen

Netzwerk Archive Linden-Limmer:

Eckpunkte zur Zukunft des Freizeitheims Linden

Das Netzwerk Archive Linden-Limmer e.V. hat auf seiner jüngsten Mitgliederversammlung am 18. Juni „Eckpunkte zur Zukunft des Freizeitheims Linden“ verabschiedet. Wir knüpfen damit an die Initiative des Stadtbezirksrats Linden-Limmer vom Mai 2013 an, die die nach unserer Auffassung wiederbelebt werden sollte.

1. Das Dilemma:
Ungenutzte Ressourcen
sind verschwendete Ressourcen

Das Freizeitheim (FZH) Linden ist seit Längerem eine städtische Einrichtung auf dem Abstellgleis. Trotz einer engagierten Belegschaft wird es strukturell vernachlässigt. Fünfzig Jahre, also ein halbes Jahrhundert nach seiner Eröffnung mit einem damals wegweisenden Konzept ist es an der Zeit, den Kurs des FZH neu zu bestimmen. Eine städtische Einrichtung ist eine aus Steuermitteln finanzierte Einrichtung. Das geht uns Bürger etwas an. Betrachten wir es so: Leerstände in puncto Räume, Konzept und Perspektiven sind Missstände, aber auch Potenziale für die Zukunft.

2. Das Leitbild:
Ein Forum für bürgerschaftliches
„Engagement von unten“
im Stadtbezirk Linden-Limmer

Ein Forum ist ein öffentlicher Ort, ein Kristallisationspunkt im Stadtbezirk, wo Menschen zusammenkommen, die sich engagieren oder Interesse an bürgerschaftlichem Engagement haben. Im Umkreis des Forums gruppieren sich in separaten Arbeitsräumen Initiativen und Vereine mit ihren gesellschaftlichen Anliegen. Ob Geschichtswerkstatt oder Zukunftswerkstatt, „Citizen Sience“ oder demokratische Teilhabe, Genderdebatte oder Inklusion – das Forum bietet den Rahmen.

3. Die Herangehensweise:
„Was haben wir einander zu bieten?“ statt
„Was verlangen wir von den anderen?“

Initiativen und Vereine sind ein Nährboden der Zivilgesellschaft. Das Forum soll ein Ort der Möglichkeiten sein, wo Zusammenarbeit praktiziert wird und auch ungewohnte Bündnisse auf der überschaubaren Ebene des Stadtteils oder Stadtbezirks erprobt werden. Und weil das Miteinander nicht immer harmonisch sein kann, gehört auch die Entwicklung einer Streitkultur mit fairen Spielregeln zum Aufgabenspektrum des Forums.

4. Die Funktionsprinzipien:
Katalysator und Resonanzboden

Ein Katalysator sorgt dafür, dass Prozesse zügig mit geringen Reibungsverlusten ablaufen. Ein Resonanzboden sorgt dafür, dass Schwingungen verstärkt werden. Was im Rahmen des Forums diskutiert und erprobt wird, soll im Stadtbezirk seinen Widerhall finden. Gelebte Demokratie will geübt sein, sowohl inhaltlich als auch methodisch.

5. Das mittelfristige Ziel:
Ein tragfähiges Konzept „FZH ´18“

In einer konzertierten Aktion aus Stadtbezirksrat, bürgerschaftlichen Organisationen und Stadtverwaltung sollte es gelingen, innerhalb von drei Jahren, d. h. bis 2018 gemeinsam ein Konzept für das Freizeitheim Linden zu entwickeln, und zwar ein Konzept, das anschließend räumlich und inhaltlich auch umgesetzt wird. Der Bezirksrat Linden-Limmer hat die Debatte bereits im Mai 2013 angestoßen. Der bilaterale Arbeitsprozess mit der Stadtverwaltung hat allerdings noch zu keinem konzeptionellen Ergebnis geführt. Wir meinen, dass ein neuer Anlauf auf trilateraler Basis, nämlich unter Einbeziehung von Initiativen und Vereinen aus dem Stadtbezirk, lohnend wäre.

6. Das kurzfristige Ziel:
Eine Pilotphase „FZH in Bewegung“

Die Konzeptphase ist kein Trockenschwimmkurs. Sie lässt sich auch bei begrenzten Ressourcen durch pilotartige Veranstaltungen begleiten, in denen konzeptionelle Ideen und vielversprechende Beispiele zum Leben erweckt werden. So wird in kleinen Bausteinen anschaulich, was im konkreten Fall gemeint ist und wie es funktioniert.

7. Der Start:
Eine Ideen-Werkstatt für
das „radikale Provisorium“

Bürgerschaftliches Engagement braucht genügend Ressourcen. Es hängt aber nicht von einem großen Haufen Geld ab. Wir schlagen vor, das FZH-Forum als Expedition mit leichtem Gepäck zu beginnen. Eine Ideen-Werkstatt noch in diesem Jahr, eine erste konzertierte Aktion von Stadtbezirksrat, bürgerschaftlichen Organisationen und Stadtverwaltung, um für die Übergangszeit bis 2018 ein radikales Provisorium vorzubereiten: Die Keimzelle des Forums in den vormaligen Räumen der Stadtteilbücherei, ohne Umbau an der Gebäudesubstanz, dafür einfach, flexibel und mit einem niedrigen Budget von 10.000 Euro. Kreative Lösungen machen für eine Übergangszeit vieles möglich. Packen wir es an!

STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck
in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:30-18:30 | Sa: 9:00-13:00
Kötnerholzweg 26
30451 Hannover
Tel 0511 / 44 79 01
Deutsche Post

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Fotokopien . Bindungen . Offsetdruck
FÖSSE DRUCK
Diplomarbeiten schnell Service
Qualitätsbindungen
Digitaldruck usw.....
www.foessedruck.de
info@foessedruck.de
Fössestraße 14 - 30451 Hannover
Tel.:(0511) 44 22 43
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
durchgehend geöffnet

Seit über 30 Jahren in Linden!
ARTEMIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
ESSEN WIE DIE GÖTTER
www.artemis-hannover.de

900 Jahre Linden

Termine im Juli:

03. - 05.07.2015 (ID:222)
Das Rote Fest der Linken
Ort: Freizeitheim Linden

04.07.2015 (ID:3578)
Kulinarisches Fest der Kulturen
Zeit: 13:00 Uhr
Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gem. Hannover, Hohe Straße 14

04.07.2015 (ID:3587)
Erkundungsgang zu Adam Seide- „Es ist nur eine Reise"
Zeit: 14:00 Uhr
Ort/Treffpunkt: Buchhandlung DECIUS

04.07.2015 (ID:1748)
Sommerfest im Pagalino-Garten
Zeit: 15:00 Uhr
Ort: Gartenprojekt Pagalino neben dem Freizeitheim Linden

06.07. - 31.07.2015 (ID:1820)
JUKIKS – Jugend- und Kinder-Kultursommer
Ort: Linden-Süd

09.07.2015 (ID:3588)
Lesung T. Bachmann: Vom Lindener Samt zum Ihmezentrum
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Buchhandlung DECIUS

09.07.2015 (ID:1772)
Führung zu Mauerseglerquartieren in Linden
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Gartenprojekt Pagalino neben dem Freizeitheim Linden

11.07.2015 (ID:1751)
Deutsch-Spanisches AhrbergViertel-Fest
Zeit: 15:30 Uhr
Ort: Ahrberg-Viertel

11.07.2015 (ID:3633)
Lindener Bierlauf vom Lindenspiegel
Zeit: 17:00 Uhr
Ort: Lindener Berg

11.07.2015 (ID:1481)
I CELLISTI APPASIONATA
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: St. Martinskirche

12.07.2015 (ID:1768)
Führungen zu Lindener Straßenbäumen
Zeit: 10:00 Uhr
Treffpunkt: Grotestr. 19, BUND-Projektbüro in Linden

ab 16.07.2015 (ID:191)
Fotoausstellung: Click – Linden im Blick
Ort: Hannoversche Volksbank, Minister-Stüve-Straße 22

18.07.2015 (ID:351)
Lust auf Linden-Süd
Zeit: 14:00 - 22:00 Uhr
Ort: Deisterstraße

18.07.2015 (ID:189)
Picknick in Weiß
Zeit: 17:00 Uhr
Ort: Von-Alten-Garten

18.07.2015 (ID:3628)
Rundgang: (Un-)Geliebtes Linden
Zeit: 15:00 Uhr
Ort/Treffpunkt: Biergarten am Lindener Turm

20.07. – 26.07.2015 (ID:1762)
Fußball-Stadtbezirkspokal Linden-Limmer
Zeitplan: Vorrunde Mo. - Mi., Halbfinale Freitag, Finale Sonntag
Ort: Sportplatz SC Elite, Stadionbrücke 5

20.07.2015 (ID:1471)
Ergebnispräsentation der Projektwoche „900-Jahre Linden
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr
Ort: Lindener Marktplatz (Veranstalter: Helene-Lange-Schule)

25.07.2015 (ID:3633)
Themenspaziergang: Arbeiten und Leben in Linden-Nord
Zeit: 15:00 Uhr
Ort/Treffpunkt: Theater am Küchengarten

STATTREISEN HANNOVER
LINDEN 900/9
(ID: 1791)
Was Sie schon immer über Linden wissen wollten ...

04.07. - Federn, Samt und Seife
05.07. - Fürsten, Färber, Fabrikanten
12.07. - Drei Flüsse? Linden. Linden!
18.07. - Stadt, Land, Fluss
19.07. - Fürsten, Färber, Fabrikanten
25.07. - Rhapsodie in Rot

Mehr Infos zu den Veranstaltungen: www.900JahreLinden.de/ID-Nummer

www.900JahreLinden.de

Matjesessen der AGLV:

Bier-Kultur und Lindener Geschichten

Kaum ein Platz war noch frei: Die AGLV (Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine) feierte am Samstag, 27. Juni in der Lindener Traditionsgaststätte „Zum Stern" in der Weberstraße in Linden-Süd wieder ihre jährliche Veranstaltung „Bier-Kultur und Lindener Geschichten".

Die Kombination aus Matjesessen, bunt gemischten Kulturprogramm und musikalischer Unterhaltung ist seit Jahren erfolgserprobt. Gabi Steingrube, erste Vorsitzende der AGLV, begüßte alle Anwesenden; insbesondere die Vertreterinnen der Politik, Bundestagsvizepräsidentin Edelgard Buhlman sowie die Landtagsabgeordnete Dr. Thela Wernstedt und den stellverteredenden Lindener Bezirksbürgermeister Norbert Vollmer. Dann servierte Gastwirt Andreas Klitz mit seiner Crew frischen Matjes, Hering in Sahnesofle nach Hausfrauenart und Pellkartoffeln.

Premiere für ein echtes Schmuckstück: der von dem Juwelier und Goldschmied Rudolph entworfene Lindenring. Foto: Wiesemann

Dann ergriff der frühere und langjährige erste Vorsitzender Rolf Harre das Wort und nutzte die Gelegenheit zur Werbung für ein besonders hübsches typisches Lindener Heimat-Produkt. Vorgestellt wurde ein von dem Juwellier und Goldschmied Rudolph entworfener Lindenring, der die wichtigsten Lindener Motive in dreidimensionaler Gravur auf einem massiven Silberring zeigt. Ein durchaus passendes Geschenk für so ziehmlich alle besonderen Anlässe. Zu besichtigen unter **www.juwelier-rudolph.de**.

Der Lindener Butjer Horst Deuker brachte dann Kabarettistisches von dem hannoverschen Kabaretisten Walter Böhm, der mit seinen Sprachspielen die hannoversche und Lindener Bevölkerung kurz nach dem Weltkrieg in den 40 er und 50er Jahren erheiterte. Die musikalische Begleitung des Abends übernahm diesmal Matthias Wssolowski, selbst in der Weberstraße nur drei Hauser neben dem Stern zu Hause. Am Piano wurden die Gäste unaufdringlich mit stilvoller ruhiger Klaviermusik von Swing bis Klassik unterhalten **(www.pianopoesie.de)**. Ein rundum gelungener Lindener Abend. hew

Hilfreiche Tipps für die Autofahrt in den Urlaub:

So machen Sie Ihr Auto reisefit

Bevor Sie mit Ihrem Auto und Ihrer Familie in den wohlverdienten Urlaub starten, sollten Sie einen Sicherheits-Check an Ihrem Fahrzeug durchführen. Dazu müssen Sie kein Kfz-Mechaniker sein – das kann jeder.

Achtung: Zusätzliches Gepäck kann das Fahrverhalten des Autos verändern und den Bremsweg verlängern. Halten Sie entsprechend mehr Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Um Risiken bei der Urlaubsfahrt zu vermeiden, muss man keinen sechsten Sinn haben. Verstauen Sie schweres Reisegepäck grundsätzlich zuunterst im Kofferraum. Andernfalls erhöht sich der Schwerpunkt des Autos und damit die Gefahr, dass sich der Wagen bei Ausweichmanövern unnötig aufschaukelt. Schweres und ungesichertes Gepäck kann im Falle eines Unfalls zu einem gefährlichen Geschoss für die Insassen werden.

Laden Sie nur leichtes Gepäck in die Dachbox und befestigen dies darin. Jedes zusätzliche Gewicht auf dem Autodach erhöht den Schwerpunkt des Fahrzeugs ebenfalls. Beachten Sie die maximale Traglast der Box und des Autodaches. Die zulässige Dachlast steht in der Betriebsanleitung. Das Gewicht der Box zählt mit. Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und erhöhen den Druck für die volle Zuladung. Die korrekten Werte stehen auf einem Aufkleber im Tankdeckel oder in der Fahrertür Ihres Autos. Bitte nicht das Reserverad vergessen.

Kontrollieren Sie den Stand weiterer Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug: Sind die Behälter für Kühlwasser und Scheibenreinigungsflüssigkeit aufgefüllt? Öffnen Sie den Kühlmittelbehälter vorsichtig, dieser steht bei heißem Motor unter Druck. Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebenes Kühlmittel. Der Behälter für die Scheibenreinigungsflüssigkeit ist mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. Ist genügend Öl im Motor? Prüfen Sie den Füllstand bei abgestelltem und betriebswarmem Motor. Füllen Sie Öl nur bis zur Maximal-Markierung auf.

Kontrollieren Sie die komplette Beleuchtung inklusive Bremsleuchten, Blinker und Rückfahrlicht. Sind die Gummis der Scheibenwischer sauber und nicht eingerissen? Im Zweifelsfall lieber vor Fahrtantritt wechseln.

Haben Sie alles an Bord? Warndreieck, Verbandkasten und Warnweste sind Pflicht. Kontrollieren Sie das Ablaufdatum des Verbandkastens. Abschleppseil und Starthilfekabel sind nicht vorgeschrieben, können im Fall der Fälle allerdings sehr hilfreich sein. Reservekanister sind sinnvoll, aber in einigen Ländern verboten.

Sind alle Ausweise noch gültig? Kopieren Sie die persönlichen Papiere und die des Fahrzeugs. Am besten auch EC-Karten und Kreditkarten. Scannen oder fotografieren Sie alle Unterlagen und mailen diese Daten an sich selbst. So haben Sie immer alles parat, auch wenn die Originale verloren gehen. Und jetzt gute Fahrt. hew

Beltane
Magischer Laden
Schulenburger Landstr. 19 • 30165 Hannover
✆ 0 15 75 / 20 41 626 • ✉ beltane-hannover @web.de
www.beltane-hannover.de

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung
• Klangmassage und Meditation nach P. Hess
• Atemresonanzmassage
• Meridianmassage
• Medizinische Massage (privat)
Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 25 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 45 EURO
Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

Aikido Schule Linden
Andreas Jürres, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de
Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Zwei närrische Tage in Berlin:

42 Lindener Narren stürmten durch das Brandenburger Tor

Am 18. Juni 2015 begann für 42 Lindener Narren aus Hannover eine tolle zweitägige Bildungsreise nach Berlin: Auf Einladung von Edelgard Bulmahn, Bundestagsvizepräsidentin, Gardeministerin und Ehrensenatorin, reiste die Prinzenehrengarde und eine Delegation der Lindener Narren in die Bundeshauptstadt. Als erstes ging es zum Berliner Funkturm am Alexanderplatz. Im Panorama Restaurant „Telecafé“ genossen die Lindener Narren, bei einer gigantischen Aussicht über Berlin, ihr Mittagessen. Frisch gestärkt fuhren die Hannoveraner anschließend mit dem Bus zum Bundespressamt. Dort folgte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein interessanter Vortrag mit lebhafter Diskussionsrunde. Den Abschluss des ersten Besuchstages bildete eine Bootsfahrt auf der Spree, an der auch Edelgard Bulmahn teilnahm.

Am zweiten Tag erkundeten die Karnevalisten zunächst bei einer geführten Stadtrundfahrt die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Berlins und natürlich auch den Reichstag. Dort stand der Besuch einer Plenarsitzung auf dem Programmplan.

Präsident Martin Argendorf, bedankte sich bei Edelgard Bulmahn mit einer bunten Schokoladenmischung. Der anschließende Besuch auf der Reichstagskuppel war für die Narren ebenso ein Highlight, wie der Gang durch das Brandenburger Tor. Mit dem Besuch einer Ausstellung über West-Berlin, im Nikolaiviertel, ging die Bildungsreise dann zu Ende.

42 Lindener Narren stürmen durch das Brandenburger Tor und erlebten eine spannende zweitägige Bildungsreise in Berlin.

„Lust auf Linden-Süd“:

Wer backt Kuchen für das Zuckerfest? Bitte melden!

Am 18.Juli lädt unser Stadtteilfest zu „Lust auf Linden-Süd“ ein. In der autofreien Deisterstraße wollen wir einen schönen Tag genießen.

Auf drei Bühnen unterhalten Kinder und Künstler das Publikum. Vereine und Intiativen bieten Informationen und Spielangebote für Jung und Alt. Für das liebliche Wohl, sorgen die ansäßigen Cafes, Restaurates und Gastwirte. In diesem Jahr fällt unser Fest mit dem Zuckerfest zusammen. Es ist das Fest zum Fastenbrechen am Ende des Ramadan. Das wollen wir mit einer großen Kaffeetafel feiern. Dafür benötigen wir viele gebackene Kuchen. Wer Lust hat, für diese Feier einen Kuchen zu backen, melde sich bitte bei: Linden outdoor. Tel: 0511 / 969 15 867, mail unter info@linden-outdoor.de.

Rock gegen Wohnungsnot am 4. Juli im FZH Linden

Am 4. Juli findet ab 18 Uhr im Freizeitheim Linden im Rahmen des „Roten Festes“ der LINKEN in der Region Hannover (3. bis 5. Juli) das Konzert „Rock gegen Wohnungsnot“ statt. Die Bands Gamy General, Grove und Phonogramm werden ordentlich einheizen, wenn es darum geht „Nein zu sagen – zur Wohnungsnot und Vertreibung von Geringverdienern, Rentnern, Alleinerziehenden und Arbeitslosen aus dem Stadtteil Linden.“

Die Band Gamy General ist bekannt durch eine Reihe von Auftritten in Hannover. Die Band Grove hat sich auf vielen Bühnen in Hannover etabliert. Die Show der Band ist energiegeladen und druckvoll und ihre Auftritte sind von großer Spielfreude geprägt. Den Abschluß macht die Band Phonogramm mit ihren eingängigen deutschen Popsongs.

Im Rahmen des Konzerts wird die Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Caren Ley, im Freizeitheim Linden reden.

Der Lindenkasper

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Han-nover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten Unterstüt-zung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Rechtsberatung, Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Gericht, Kind im Krankenhaus, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

Der Weg da raus: Jugendarbeitslosigkeit

Ben ist 17 Jahre alt und seit zwei Jahren auf Jobsuche. Nach seinem Realschulabschluss wollte er Maurer werden, aber sein Rücken tut bei gebückter Haltung schnell weh. Maler wäre er auch gerne, doch Ben hat eine Allergie gegen Farb- und Lösungsmittel. Da fallen viele Berufe heraus. „Ständig Absagen zu bekommen, das machte mich wütend und war mir lange sehr peinlich“, erinnert sich Ben. „Viele junge Leute schweigen und machen sich damit selber kaputt, das wollte ich nicht mehr.“ Ben spricht über seine Probleme und konnte dadurch im April neue Anregungen beim Kinderschutzbund Hannover bekommen. Bei den Kursen „Starke Eltern starke Kinder“ lernte er gemeinsam mit seinen Eltern, wie sie zusammen mit Konflikten umgehen und die Stärken von Ben hervorheben können. Weitere Infos zu den Kursen „Starke Eltern starke Kinder“ unter **www.dksb-hannover.de**.

Ben war nicht allein, viele Jugendliche unter 25 Jahren sind arbeitslos – in Deutschland mehr als vier Millionen. Am 15. Juli rückt der sogenannte „Welttag für den Kompetenzerwerb junger Menschen“ in den Mittelpunkt, wie neue Fähig- und Fertigkeiten gewonnen werden können. Ziel ist, weltweit bessere Bedingungen für junge Leute auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen. Arbeitslosigkeit und häufig fehlendes Engagement unter Jugendlichen sind ein weltweites Problem. Eine wichtige Aufgabe des „Welttag für den Kompetenzerwerb junger Menschen“ ist, Jugendliche zu informieren und sie darin zu fördern, neue Kompetenzen zu erlernen. Junge Leute sollen so die Chance bekommen, Entscheidungen selbstständig zu treffen.

Praxis für Yoga & Qi Gong
www.yoga-qigong-hannover.de
Hannover-Linden energetisch
Fröbel 18
Hinterhaus
T: 47373948 q
T: 47373949 y

Evangelisches Johannesstift Altenhilfe
Seniorenzentrum Godehardistift
Wir pflegen Menschlichkeit. Seit über 100 Jahren.
Posthornstraße 17, 30449 Hannover, Telefon 0511 · 4504-0

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden – Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- FR.: 9.00 - 18.00 Uhr – MI: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 – Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de
Wir fertigen:
Orthopädische Maßschuhe – Einlagen nach Maß
Orthopädische Schuhzurichtung – Reparaturen an Konfektionsschuhen

limetrees
noch Schwarzer Bär 3
Umzugsrabatt
20 % auf alle Hilco Stoffe
vom 29.06. - 11.07.2015

15 JAHRE
PODOLOGIE PRAXIS
KERSTIN FELSKE Podologin/med. Fußpflege
Deisterstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon/Fax 0511-448178
2000-2015
FUSSPFLEGE AUF DER DEISTERSTRASSE
MANIKÜRE · NAILDESIGN · ACCESSOIRES

www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de
„Upstairs“
Gabriele Hägele
Nieschlagstrasse 10/11 (Hinterhof)
Hannover-Linden Mitte
Tel 0511-443773
NORDDEUTSCHE TANZ WERKSTATT

Lektüre für den Sommer

vorgestellt von Mitarbeiterinnen der Buchhandlungen Annabee & Decius

Sue Monk Kidd
Die Erfindung der Flügel
Goldmann – 19,99 Euro

In Judy Chicagos Ausstellung „The Dinner's Party" stößt Sue Monk Kidd 2007 auf die Namen Sarah und Angelina Grimké. Die Schwestern wuchsen als Töchter einer angesehenen weißen Familie in den Südstaaten der Vereinigten Staaten in der Kleinstadt Charleston auf. Sie waren zu Beginn des 19. Jahrhunderts radikale Kämpferinnen für die Abschaffung der Sklaverei und für die Rechte der Frauen. Sue Monk Kidd verfolgt den Weg dieser beiden Frauen und rückt sie ins Zentrum ihres Romans „Die Erfindung der Flügel". Als Wegbegleiterin stellt die Autorin den beiden Schwestern die literarische Figur Hetty zur Seite. Die Sklavin Hetty ist ein Geschenk für Sarah zu ihrem elften Geburtstag. Sarah will das Geschenk nicht annehmen und würde Hetty am liebsten die Freiheit geben. Als Mitglied einer einflussreichen Familie muss sie sich allerdings vorerst den rassistischen Bestimmungen beugen. Sue Monk Kidd lässt Sarah und Hetty Anschauungen, Gedanken und Ereignisse in Ich-Form erzählen. Sie ermöglicht dadurch einen spannenden Blick auf die Welt der Sklaverei und auf die Bedingungen des Lebens der Frauen im 19. Jahrhundert durch die Brille der Widerständigen. Historisch Verbürgtes und Fiktives werden kunstvoll zu einer lesenswerten Auseinandersetzung mit der US-amerikanischen Geschichte verbunden.

annabee

Der kleine Rabe Socke
Hörspiele mit Jan Delay
Hörbuch Hamburg –
je 9.99 Euro

Der kleine Rabe Socke ist neu im Wald. Alles prima, das Nest ist schön, der Wald toll – doch etwas ganz Wichtiges fehlt: Freunde! Also zieht Socke los, um Freunde zu finden. Und wie geht das am besten? Sich draufstürzen, sobald man einen entdeckt hat? Freundesuch-Zettel malen und warten, dass einer kommt? Eine Bonbonspur auslegen und beobachten? Nein, das alles funktioniert nicht. Aber im richtigen Moment fragen, ob man mitspielen kann, das klappt. So wird der kleine Rabe zum besten Freundefinder überhaupt und zusammen haben die Tiere jede Menge Spaß! Alles Freunde ist eines der Hörspiele die ganz liebevoll mit viel Musik und einem unnachahmlichen Jan Delay als Rabe Socke von Hörbuch Hamburg produziert wurden. So gibt es bei den weiteren Hörspielen auch noch den Bilderbuch-Klassiker Alles erlaubt?! und eine Geschichte zum Thema Verreisen. Ein Hörspaß für die ganz Kleinen und den Rest der Familie.

Decius

Vea Kaiser
Makarionissi oder
die Insel der Seligen
Kiepenheuer & Witsch
– 19,99 Euro

Vea Kaiser kann schreiben. In schwungvoller, pointierter Weise erzählt sie eine Familiengeschichte über fünf Generationen. Alles beginnt in einem griechischen Dorf an der albanischen Grenze. Die Menschen im Dorf, vom Krieg entzweit - die griechischen Militärs haben die Macht übernommen, die Schrecken der Junta nehmen ihren verhängnisvollen Lauf – versuchen, ihre Wege ins Leben zu finden. Hauptfiguren dieses Romans sind Eleni und Lefti – unzertrennlich als Kinder und füreinander vorgesehen. Elenis Großmutter spielt ebenso eine Hauptrolle in diesem Roman. Sie ist eine Kupplerin par excellence, die keine Intrige scheut, um den Fortbestand ihrer Familie zu sichern. Die kluge, sture, streitbare Eleni und ihr Cousin Lefti, der sich nichts sehnlicher wünscht als Frieden, werden ihr ganzes Leben miteinander verbunden sein – wenn auch manchmal nur durch unsichtbare Fäden.
Auf ihren Lebenswegen gelangen sie über Hildesheim, Chicago, Zürich und St.Pölten zurück auf die griechische Insel Makarionissi. Die Hauptfiguren Eleni und Lefti führt Vea Kaiser mit feiner, fester Hand durch die Unwirtlichkeiten ihres Lebens. Beide, als Kinder beste Freunde, haben ihre Lebensträume. Eleni will auf jeden Fall eine wahre Heldin, eine Amazone werden, keine weinerliche Prinzessin. Bei Lefti spürt man die Sehnsucht nach Ruhe und Verlässlichkeit. Beides geht nur schwer zusammen. Nach Elenis verzweifelten politischen Emanzipationsversuchen, sie landet schließlich im Gefängnis, wird sie gezwungen Lefti zu heiraten und mit ihm weg zu gehen. Die politischen Zustände in Griechenland machen es notwendig, dass Eleni – politisch engagiert und sozialistisch orientiert – und Lefti auswandern müssen. Sie kommen nach Hildesheim und finden hier jeweils die Liebe ihres Lebens; Eleni den Musiker Otto und Lefti seine Deutschlehrerin Trudi. Mit einer schön fabulierten Sprache geleitet Vea Kaiser ihre Haupt- und Nebenfiguren durch alle Höhen und Tiefen des Lebens und des Familienlebens, immer mit der Erkenntnis, dass man seinen Wurzeln nur bedingt entflieht. Atemlos und mit Spannung verfolgt die Leserin die Glücks- und Irrwege aller Familienmitglieder, erinnert sich „ach ja, diesen Cousin gab es ja auch noch" und möchte am liebsten, dass es allen gut geht. Am Ende des Romans wünscht man allen Lebenden dieser großen Familie Glück und Zuversicht. Der Roman ist auch deshalb so lesenswert, weil die ProtagonistInnen nicht in luftleeren Räumen agieren, sondern die Macht von Gesellschaft, Politik, Traditionen und Moral zum Tragen kommt.

annabee

Lisa Gardner
Schmerz
Rowohlt – 9,99 Euro

Wer gute Krimi-Unterhaltung für den Sommer sucht, kommt bei Lisa Gardners neuem Thriller auf seine Kosten. Wieder einmal ermittelt FBI Detective D.D. Warren. Für amerikanische FBI-Thriller typisch, geht es um akribische Ermittlungsarbeit, die Leserin ist sofort drin im Plot. Auf dem Nachttisch einer gerade ermordeten Frau liegt eine rote Rose. Genauso wie damals beim „Rosenkiller." Nur ist der „Rosenkiller" lange tot – handelt es sich womöglich um einen Nachahmer? Eine der Töchter des Rosenkillers sitzt pikanterweise ebenfalls als verurteilte Serienmörderin in der Todeszelle, die andere Tochter soll nun selbst als erfolgreiche Psychologin bei den Ermittlungen helfen. Gekonnt entspinnt Gardner die Geschichte um die beiden ungleichen Schwestern. Lisa Gardners FBI-Thriller „Schmerz" ist für einen Unterhaltungskrimi sehr gut geschrieben, sie versteht es, Spannung aufzubauen und zu halten. Wer Spaß an den psychologischen Komponenten der Ermittlungsarbeit hat, hält mit „Schmerz" das richtige Buch in der Hand.

annabee

Horst Eckert
Schwarzlicht
Rowohlt Verlag – 9,99 Euro

Der erste Fall für Hauptkommissar Vincent Veih ist gleich politisch hoch brisant, da er den Mord am Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen aufklären muss. Dieser Krimi ist rasant und spannend geschrieben. Horst Eckert braucht den Vergleich mit Wolfgang Schorlau nicht zu scheuen. Als Urlaubslektüre ist „Schwarzlicht" dringend zu empfehlen!

Decius

Ernest von der Kwast
Fünf Viertelstunden
bis zum Meer
Mare-Verlag

Es ist das Jahr 1945, Ezio und sein Bruder laufen, wann immer sie Zeit haben, zum Meer und beobachten die Mädchen in ihren Badeanzügen. Es ist eine aufregende Zeit für die beiden Brüder und Ezio verliebt sich unsterblich in Giovanna, die schwimmt wie ein Delphin und eines Tages in einem Bikini aus dem Meer auftaucht. Er macht ihr im Laufe der Zeit zwei Heiratsanträge, die Giovanna ablehnt, denn sie liebt ihre Freiheit. Ezio verläßt daraufhin tiefunglücklich den Süden und geht als Apfelpflücker in den Norden, aber Giovanna vergisst er nie. Sechs Jahrzehnte später bekommt er einen Brief von ihr. Eine leichtfüßige Geschichte (Mare-Verlag) über eine große Liebe und über die Erfindung des Bikinis. Genau die richtige Lektüre für einen Urlaubstag am Meer oder einen lauen Sommerabend auf dem Balkon.

Decius

Merle Kröger
Havarie
Ariadne Verlag – 15 Euro

Die „Spirit of Europe", das drittgrößte Kreuzfahrtschiff der Welt, havariert mit einem Schlauchboot mit zwölf Flüchtlingen aus Algerien, denen bei einer unerwartet schwierigen Überfahrt durch Unwetter und Nebel das Benzin ausgegangen ist. Das Reglement schreibt nicht vor, die Flüchtlinge aufzunehmen, doch dürfen sie in Seenot nicht allein gelassen werden. Es heißt: „Maschinen stopp", doch das ist teuer. Jede Minute, die die „Spirit of Europe" bei dem Zodiac bleibt, um auf die Küstenwache zu warten, ist ein Kostenfaktor. Immer wieder kommt von der Reederei in Miami Druck. Auch ein irischer Frachter mit dem ukrainischen Maschinisten Olek Lewschenko befindet sich auf hoher See, genau wie der Kreuzer der spanischen Seenotrettung samt Fischer Diego Martinez, der als Freiwilliger bei der Küstenwache dient und Tag für Tag Algerier, Libyer, Malier aus dem Wasser zieht und trauert. Auf den vier Schiffen agieren ebenso: Lalita Masarangi, britische Sicherheitsoffizierin, und ihr Chef, der Ex-Elitesoldat Nikhil Mehta. Und der syrische Medizinstudent Marwan Fakhouri, ein sogenannter Illegaler, der im Bauch des Kreuzfahrtschiffes in der Wäscherei schuftet. Auf dem Schlauchboot: Karim Yacine ein gefeierter Held, weil er das Radar und die Schnellboote der europäischen Küstenwache austrickst. Mit dieser letzten Fahrt wollte er selbst nach Frankreich zu seiner schwangeren Frau Zohra gelangen. Kunstvoll setzt Merle Kröger die verschiedenen Sichtweisen in der rasanten, engen Taktung der Ereignisse zusammen – es ist als wäre die LeserIn live dabei. Kröger verankert die AkteurInnen in Zeit und Raum mit all ihren persönlichen Bestrebungen und Motiven. Aber das wird nie zu kompliziert, sondern macht genau die Spannung aus, in der Schilderung dieser Stunden, in denen sich diese Einzelschicksale aufeinander zu bewegen und havarieren, ineinander verkannten. Merle Kröger ist Dokumentarfilmerin und Autorin. Ihr Roman beruht auf tatsächlichen Begebenheiten und ist sehr gut recherchiert. Der komplexe ökonomische Zusammenhang tritt im Hintergrund dieser Geschichte deutlich zu Tage: es geht immer um's Geld. Den Preis für ein Menschenleben, der im globalen Kapitalismus ständig neu berechnet wird – und stetig fällt. Diesen maritimen, politischen Thriller sollte jedeR , der/dem etwas am Mittelmeer und den aktuellen Ereignissen dort liegt, unbedingt lesen!

annabee

Milan Kundera
Das Fest der
Bedeutungslosigkeit
Hanser Verlag – 16,90 Euro

Die menschliche Existenz wirft philosophische Fragen auf - diese versuchen sich vier befreundete Männer mit abstrakter Komik, Humor und vor allem Ironie zu beantworten. Alain, der oft über die Beziehung zu seiner Mutter, die ihn früh verließ, sinniert. Ramon, dem durch den Anblick von Warteschlangen jegliche Lust vergeht. Charles, der über Stalin und seine unbelachten Witze philosophiert. Und Caliban, der zum Vergnügen an der Täuschung eine neue Sprache erfindet. Große Gedanken und tiefe Aha-Momente gehüllt in eine Leichtigkeit, die die Bedeutungslosigkeit unseres Seins zu einem erheiternden Freund werden lässt.

Decius

www.sudoku-aktuell.de

			5	7	8			
		1					2	
8		9					3	
					7	5		
7	4				6	8		
	8	3	2		5	4		
			8	9				1
6								4
3								7

		2		4		3		7
8	5							2
		7	5	3				9
1						7	4	
2	7	6						
			1		8			
6	4	8						
						2	6	
			9		3			

Lösungen Juni 2015

4	1	3	5	8	2	7	6	9
8	9	7	3	6	4	1	5	2
6	5	2	7	1	9	4	8	3
5	4	9	2	7	8	6	3	1
2	8	6	1	9	3	5	7	4
3	7	1	6	4	5	9	2	8
7	6	8	4	3	1	2	9	5
1	3	5	9	2	7	8	4	6
9	2	4	8	5	6	3	1	7

4	5	8	6	2	7	3	9	1
3	1	6	8	4	9	2	7	5
2	7	9	3	1	5	4	6	8
7	6	5	4	3	2	1	8	9
8	4	1	5	9	6	7	3	2
9	2	3	7	8	1	6	5	4
6	3	4	1	5	8	9	2	7
1	8	2	9	7	3	5	4	6
5	9	7	2	6	4	8	1	3

Lösungen Juni 2015

Wohin im Juli? ***Der Lindenspiegel-Tipp des Monats***

Blues in der Stimme

Funkig, rockig, soulig? Hauptsache es groovt: die Musik der R'n' B-Band Suzette & The Snakes aus Göttingen macht gute Laune und geht in die Beine. Zu hören ist die Band am Freitag, 10. Juli, ab 20 Uhr in der Reihe „Mississippi liegt mitten in Linden" in der Gaststätte „Zum Stern", Weberstraße 28.
Der rennomierte Blues-Experte Lonesome Nighthawk widmet seinen musikhistorischen Vortrag an diesem Abend einem weiterem Kapitel der „Unsung Heroes Of The Blues". Musiker, die aus den verschiedensten Gründen nie den Weg ins Rampenlicht fanden, oder, ob dereinst dort waren, heute jedoch völlig in Vergessenheit geraten sind. Wie immer ist der komplette Vortrag des rennomierten Blues-Experten mit Original-Schellackplatten gestaltet.

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

900 Jahre Linden-Feierlichkeiten fördern ungewöhnliche Ideen:

Buntes Papier als Notizzettel

Eine dauerhafte Lösung für Wohlstandsabfälle ist es nicht. Aber das von der Landeshauptstadt Hannover geförderte Projekt regt zum Nachdenken über Ressourcenverbräuche an: Rund 400 Kilo ausrangierte Poster, Flyer und Broschüren wurden von der Bauteilbörse Hannover (Glocksee) im vergangenen Winter gesammelt und zu Zettelboxen weiterverarbeitet – die „900 Jahre Linden"-Kulturbox war entstanden.
„Manche Notizzettel können schon mal doppelseitig bedruckt sein", räumt Projektkoordinator Gert Schmidt ein. Aber auch diese seien noch weiter nutzbar. Besonders wichtige Nachrichten würden dadurch einen künstlerischen Rahmen bekommen. Notizzettel mit bunten Bildern - typisch Linden.
Überschüsse aus den Verkäufen kommen auch der LindenLimmer-Stiftung zugute. Weil das Projekt die solidarische Ökonomie beflügeln soll, plant Schmidt es weiterzuentwickeln. Am 18. Juli findet in der Warenannahme ein Stadtforum statt, auf dem ein überdimensionaler Kulturtaler entsteht. Termine und weitere Details im Internet unter www.900jahrelinden.de.

Umweltschutzprojekt mit kultureller Note: Simone Beer vom Kulturpalast füllte die 900 Jahre Linden Zettelbox mit ausrangierten Veranstaltungspostern und Gutscheinen.

Kultur kompakt

Zum letzten Mal vor der Sommerpause präsentiert der **Blues Club** am Freitag, 17. Juli, ab 20 Uhr in der **Gaststätte „Zum Stern"**, Weberstraße 28, das kultigste **Table-Quiz** in Linden. Wie immer wird Quizmaster Lonesome Nighthawk das Wissen der Mitspieler in 40 Fragen aus allen Wissensgebieten prüfen. Von Chemie bis Hannover, von Musik bis Kunst, von Geschichte bis Philosophie, von Physik bis Sport. Für das siegreiche Team hält Sternwirt Andreas Klitz eine Einladung zu einem großen Grillabend parat. Die Zweiten erhalten pro Teilnehmer eine Flasche Prosecco, für das Bronzeteam gibt es eine Tischrunde. Wir würden uns sehr freuen, wieder derart viele Teilnehmer wie bei den letzten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, da es für den Blues Club eine der wenigen Möglichkeiten ist, Spenden zu sammeln. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, daher bitten wir um großzügige Spenden für unsere Arbeit. Anmeldungen, auch von Einzelpersonen, sind noch am Spielabend selbst bis 20 Uhr möglich.

Im Juli wird im **Freien Theater Hannover** viel gespielt. Im Theater an der Glocksee geht es weiterhin wild zu. Im Rahmen des „Wildwechsel"-Projektes gibt es mit „Der Untergang des römischen Reiches" am 17. Juli eine Premiere zu sehen. Im Theater im Pavillon können Sie weiterhin „Die Grasharfe", die Koproduktion von Theater fensterzurstadt, Theaterwerkstatt und Theater Triebwerk, sehen. Am 3. / 4. Juli um 19.30 Uhr und am 7. / 8. / 9. Juli jeweils um 11 Uhr. Commedia Futura begibt sich weiterhin mit einem Tanz/Theater/Performance-Parcour durch die Katakomben der Eisfabrik auf den Spuren des „Minotaurus/Selfie im Labyrinth" – am 9., 10., 11. Juli, immer um 20 Uhr.

Burleskes Komik-Theater mit **Gertraud Knesebeck & Erwin Orlowski** erwartet das Publikum zwischen dem 22. und 25. Juli jeweils ab 20 Uhr in der **Speise- und Schankwirtschaft Rackebrandt**, Brauhofstraße 11. Musik, Tanzeinlagen und Dialoge über EU-Vorschriften, Ost-West-Vorurteile und den ganzen Alltagswahnsinn zwischen Wunderbäumchen und Billy-Regalen verbinden sich zu einem Programm, an dessen Ende man sagen könnte: „Früher war heute alles besser!" Höhepunkt ist am Sonnabend, 25. Juli, das Lindenblüten-Varieté 2015, zu dem sich das Komiker-Duo Gäste eingeladen hat: die zauberhaften Tänzerin Elena **Sapega** und den humorvollen Zauber- und Erzählkünstler **Das Wiesel (Foto)**. Ein komischer Abend mit lindianischem Augenblinzeln und -zwinkern! Eintritt 12, ermäßigt 10 Euro. Das Vor- und Hauptspeisenverspeisen ist ab 16 Uhr möglich!

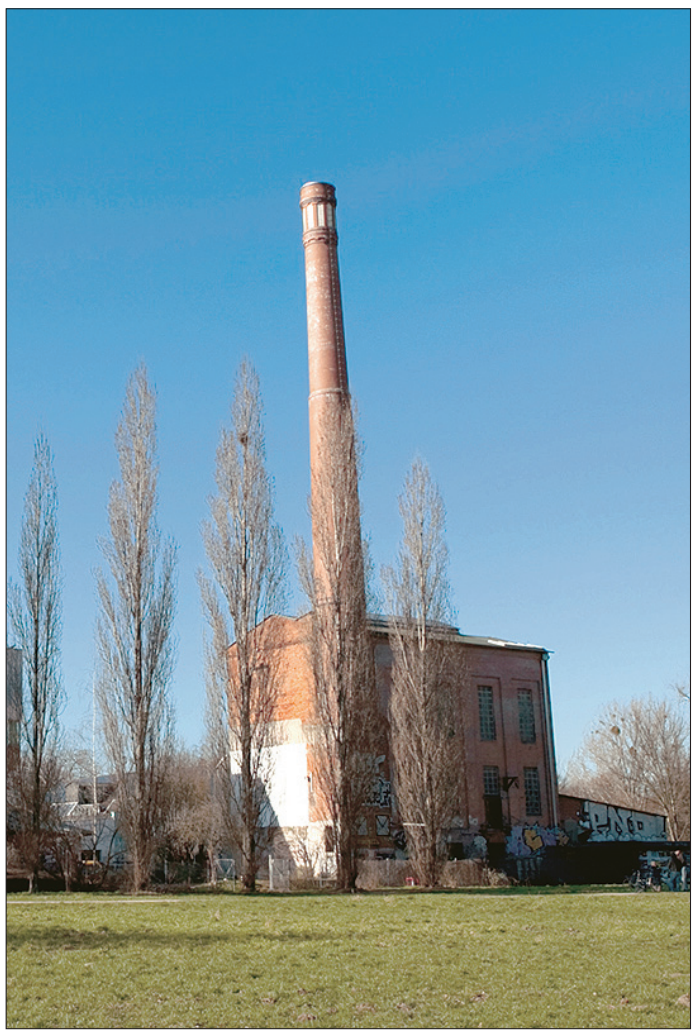
Kensal Rise / London

Glückwünsche zum Einjährigen
Gratulation zum Einjährigen! Vor Jahresfrist wurde Thomas Hermann mit der Mehrheit der rot-grünen Ratsfraktion und Stimmen aus weiteren Fraktionen zum neuen Bürgermeister und Ratsvorsitzenden der Landeshauptstadt Hannover gewählt. „Thomas Hermann wird über alle Parteigrenzen hinweg akzeptiert, er setzt sich für den Zusammenhalt in der Stadt ein und er steht als aufrechter Demokrat für Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement", sagte die Fraktionsvorsitzende Christine Kastning in einer Fraktionssitzung. Im vergangenen Jahr hat er im Amt des Bürgermeistern und Ratsvorsitzendem eigene Akzente und Maßstäbe gesetzt, so Christine Kastning. Thomas Hermann, nahm die Glückwünsche erfreut entgegen. „Es bereitet mir große Freude, Bürgermeister dieser Stadt zu sein", betonte Hermann vor der Fraktion.

Tag der offenen Tür der Gedenkstätte Ahlem
Die Floristmeisterschau der benachbarten Justus-v.-Liebig Schule auf dem Gelände der ehemaligen Gartenbauschule Ahlem ist für die Gedenkstätte Ahlem bunter Anlass genug, die eigenen Türen an dem Juli-Wochenende zu öffnen und Interessierten einen umfassenden Einblick in die Ausstellungen zu gewähren. Am Samstag, 18. Juli, lädt die Gedenkstätte von 10 bis 16 Uhr, am Sonntag, 19. Juli von 11 bis 17 Uhr in ihre Räumlichkeiten ein. An beiden Tagen läuft jeweils um 11.30 Uhr der Film „in situ" von Architecture Exposed, der die Neukonzeption der Gedenkstätte Ahlem in seinen vielen kleinen Schritten darstellt und beschreibt (Länge ca. 25 min.). Ebenfalls an beiden Tagen können sich die Besucherinnen und Besucher der öffentlichen Führung jeweils um 14 Uhr anschließen (ohne Anmeldung), darüber hinaus stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gedenkstätte Ahlem für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Am Sonntag, 19. Juli 2015, 11 bis 18 Uhr, können sich Interessierte auch im Haus der Region in der Hildesheimer Straße 18-20 in Hannover über die die Gedenkstätte Ahlem informieren: Beim Tag der offenen Tür unter dem Motto „Erlebnis Region" gibt es außerdem viele Mitmachaktionen, Bühnenprogramme mit Live-Musik und Theater, eine Rallye ums Haus und vieles mehr.Der Eintritt ist frei.

Coworking im Unternehmerinnen-Zentrum Hannover
Eine Idee die überzeugt. Das Unternehmerinnen-Zentrum Hannover (UZH) bietet seit 15 Jahren bestmögliche Startchancen für Frauen in die Selbständigkeit. Immer mehr Frauen machen sich selbstständig, mittlerweile wird jedes dritte Unternehmen in Deutschland von einer Frau gegründet. Eine neue Arbeitsform Frauen bei ihrem den Weg in die Selbständigkeit zu unterstützen sowie die Risiken der Existenzgründung zu minimieren und kalkulierbar zu machen, ist Coworking. Hierbei werden den Gründerinnen Arbeitsplätze und Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Die Nutzung ist dabei stets unverbindlich, temporär und zeitlich flexibel. Ab dem 1. Juli haben Frauen die Möglichkeit, sich einen solchen Arbeitsplatz im UZH anzumieten. Es gibt für Sie Tages-, Wochen- oder Monatsangebote. Darin enthalten sind ein Schreibtisch inkl. Büromaterialien, Internetzugang, Kopierer- und Faxnutzung sowie die Nutzung von Besprechungsräumen für z.B. Kundengespräche. Wenn Sie gerade mit vielen neuen Ideen am Anfang stehen oder sich bereits in der Gründungsphase befinden, haben Sie hier eine gute Vernetzungsmöglichkeit. Sie können einen Arbeitsplatz nutzen ohne sich langfristig mietvertraglich zu binden bzw. durch die Anschaffung einer Büroeinrichtung ein finanzielles Risiko einzugehen. Zudem können Sie sich mit den bereits ansässigen Unternehmerinnen und Coworking-Nutzerinnen austauschen, neue Ansätze kennen lernen, sich vernetzen und gemeinsame Projekte entwickeln. Urte Boljahn,Geschäftsführerin des UZHs betont bei dem neuen Angebot: „Unser Ziel ist es, Frauen in ihrer Selbstständigkeit Arbeitsräume zu bieten.Coworking ermöglicht es, die unternehmerisch wirtschaftlichen Potentiale ihres Geschäftes konkurrenzfähig zu entwickeln und zu realisieren.Wir wollen damit auch eine Interaktion zwischen den unterschiedlichen Nutzerinnenschaffen." Weitere detaillierte Informationen zum UZH und Coworking finden Sie unter www.uzhannover.de.

Radtour durch Linden mit Picknick
Samstags auf dem Lindener Markt – das ist Kult. Man geht auf das „Faustgelände", ins Gig oder ins Capitol. Doch Linden bietet noch viel mehr: Viel mehr Grün und drei Flüsse. Mit dem Rad erkundet Stattreisen am Sonntag 12. Juli, wir den schillernden Stadtteil. Treffpunkt ist um 15 Uhr die Deisterstraße 19/ Ecke Ricklinger Straße. Die Kosten betragen 14 Euro, Getränke für das Picknick sollten selbst mitgebracht werden.



Die Sanierung des Kesselhauses auf dem Faust-Gelände ...

Auch die Stadt Hannover signalisiert jetzt Unterstützung:

Die Rettung des Kesselhauses Linden rückt näher

Am Mittwoch, 17. Juni, hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Förderung des Kesselhauses der ehemaligen Bettfedernfabrik Werner & Ehlers mit Mitteln aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm beschlossen. Die in Aussicht gestellten Fördergelder in Höhe von 125.000 Euro unterstreichen die Bedeutung des Kesselhauses als Denkmal von bundesweiter Bedeutung und sind ein großer Schritt auf dem Weg zur geplanten Sanierung des durch Asbest und Taubenkot verseuchten Gebäudes auf dem Gelände des Kulturzentrums Faust.

„Wir bedanken uns ausdrücklich beim Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und dem hannoverschen Bundestagsabgeordneten Sven-Christian Kindler, der sich sehr für uns eingesetzt hat“, sagt Peter Hoffmann-Schoenborn, Vorstand der Faust-Stiftung, die Gebäudeeigentümerin ist. „Durch die zur Verfügung gestellten Mittel ist unser Ziel, das Kesselhaus am Tag des offenen Denkmals, dem 11. September 2016, neu zu eröffnen und zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, in greifbare Nähe gerückt.“

Wenige Tage später folgte ein Besuch von Stadtbaurat Uwe Bodemann und Hans-Achim Körber vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, Bereich Bauordnung und Denkmalpflege, die sich, bekleidet mit blauen Schutzanzügen, bei einer Begehung ein eigenes Bild vom Inneren des Kesselhauses und seinem monumentalen Kessel machten. Anschließend signalisierten Bodemann und Körber ihrerseits Unterstützung für das Projekt, das Kesselhauses der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, und sprachen mit den Initiatoren über mögliche Nachnutzungen.

„Wir haben eine unheimlich breite Unterstützung durch die Lindener Bürgerinnen und Bürger erfahren und alleine an Kleinspenden bereits über 10.000 Euro sammeln können“, ergänzt Hans-Michael Krüger, Geschäftsführer des Kulturzentrums Faust. Zudem seien weitere Geldmittel von Stiftungen in Aussicht gestellt worden, so dass das Budget für die Sanierung bald gesichert sei. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen, die zunächst einmal die Entsorgung von Asbest und Taubenkot sowie die Reparatur von Fenstern und Dach beinhalten, um das Gebäude zugänglich zu machen und zu sichern, werden laut Gutachten mit rund 250.000 Euro veranschlagt.

Weitere Informationen:
www.linden-kesselhaus.de

... soll jetzt zügig in Angriff genommen werden.

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Apollo
Juli 2015

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Mi 01	Freitag, 03.07., 10.30 Uhr Kinderwagenkino Die Gärtnerin von Versailles	Mittwoch 17.45 Uhr Von den Machern von „Ziemlich beste Freunde“! HEUTE bin ich SAMBA	Mi. 20.15 Uhr - Graffiti – so vielfältig wie die Styles sind auch die Künstler. D 2015; 70 Min. HELLO GERMAN MY NAME IS GRAFFITI	Mi. 22.30 Uhr - D 2015; 89 Min.; MÜLHEIM TEXAS	Mi 01
Do 02		Donnerstag - Samstag 18.00 Uhr - Erstaufführung Publikumspreis des „Cosmic-Cine“-Festival 2015! Der Film geht der unsichtbaren Ur-Energie auf den Grund, die uns ins Leben bringt, nährt und durch die Herausforderungen des Lebens begleitet. Heiler und Schamanen zeigen Wege auf, die Lebenskraft zu steigern. Wunder der Lebenskraft Eine Reise zur Heilung der Seele D 2015; 80 Min.; Regie: Stephan Petrowitsch; Doku	Do. 20.15 Uhr - In Zusammenarbeit mit dem JOY - Club AUS '14 96 Min. Der kleine Tod Eine Komödie über Sex	Do. + Sa. 22.30, Fr. 23.00 - Erst. Der Film spürt dem Geist der unabhängig agierenden Punkmusikszene von 1980 bis 1990 in Washington DC. nach. SALAD DAYS A DECADE OF PUNK IN WASHINGTON, DC (1980-90) USA '14; 109 Min.; engl. OF; Regie: Scott Crawford; Dokumentarfilm	Do 02
Fr 03			Fr. 20.15 - 128 Min. - Starkes Drama über den Angriff auf das Asylbewerberheim Rostock-Lichtenhagen. Wir sind jung. Wir sind stark.		Fr 03
Sa 04	Sa. + So. 16.00 (ab 0) Aardman Animation! Shaun das Schaf DER FILM GB 2015; 85 Min.		Sa. 20.15 Uhr - GB 2014; 116 Min.; R.: Alan Rickman, mit Kate Winslet u.a. Die Gärtnerin von Versailles		Sa 04
So 05		So. + Mo. 18.00 Uhr Romantische Komödie und bissige Komödie! GB '14; 116 Min.; R.: Alan Rickman, mit Kate Winslet, Matthias Schoenaerts u.a. Die Gärtnerin von Versailles	Sonntag 20.15 Uhr - 6 Filme / D 2014/2015, 90 Min LindenerFilmGeschichten zum 900. Geburtstag des hannoverschen Stadtteils		So 05
Mo 06	06.07. - 21.07., im Apollo SCHUL-KINO-TAGE 2015 Alle Filme, begleitendes Material und Anmeldungen: www.apollokino.de		Mo. 20.15 - MonGay-Extra - Erstaufführung Vexierspiel um Identität. D '15; 83 Min., mit Benno Fürmann NACHTHELLE		Mo 06
Di 07		Dienstag 18.00 Uhr USA 2014; 107 Min.; Regie: Tim Burton BIG EYES	Dienstag 20.15 Uhr - Ein faszinierender Film über die uns innewohnende (Schöpfer-) Kraft. Wunder der Lebenskraft Eine Reise zur Heilung der Seele	Di. + Mi. 22.30 Uhr Angriff auf das Asylbewerberheim in Rostock-Lichterhagen D 2014; 128 Min.; Regie: B. Qurbani Wir sind jung. Wir sind stark.	Di 07
Mi 08		Mittwoch 18.00 Uhr - Die Lebenskraft als Ur-Quelle der Gesundheit nutzen. D 2015; 80 Min. Wunder der Lebenskraft Eine Reise zur Heilung der Seele	Mittwoch 20.15 Uhr Böse Satire auf den Massengeschmacks. BIG EYES		Mi 08
Do 09		Donnerstag + Freitag 18.00 Uhr - Erstaufführung Der Film gewährt nie gesehene, private Einblicke in die vielschichtige Welt des Modehauses Dior. F '14; 90 Min.; R.: Frédéric Tcheng, mit Raf Simons, Jennifer Lawrence u.a. DIOR UND ICH	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr Das faszinierende, neue Projekt des preisgekrönten Produzenten Scott Rudin („The Social Network“) ist ein bis zur letzten Sekunde spannender Sci-Fi-Thriller. GB '14; 108 Min.; R.: Alex Garland, mit Domhnall Gleeson, Oscar Isaac (Inside Llywen Davis) EX_MACHINA	Do. + Fr. 22.30 - D '15; 94 Min. Musik, Kunst und Chaos im wilden West-Berlin der 80er Jahre mit Blixa Bargeld, Westbam, Joy Divison, Nick Cave u.v.a. B MOVIE LUST & SOUND	Do 09
Fr 10					Fr 10
Sa 11	Sa. + So. 16.00 (ab 0) Jede Menge Herzgebreche und ein neuer Kriminalfall. RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE D 2015; 90 Min.	Sa. 18.00 10 MILLIARDEN WIE WERDEN WIR ALLE SATT?	Samstag + Sonntag 20.15 Uhr (+ 0,50 €) Charmantes Familienkino mit viel Gefühl, bezaubernden Hauptdarstellern und vielen berührenden Momenten. HONIG IM KOPF D 2014; 139 Min.; Regie: Til Schweiger, mit Til Schweiger, Emma Schweiger, Dieter Hallervorden u.a.	Sa. 23.00 Uhr - GB 2014; 108 Min. EX_MACHINA	Sa 11
So 12	So. 11.00 (ab 0) Hannover im Film: Zweiter Weltkrieg und Wiederaufbau 7 Filme: 1945 - 1960 ca. 85 Min. Mit Einführung von Dr. Peter Stettner, Gesellschaft für Filmstudien, Hannover	Sonntag 18.00 Uhr Asylanten – die „soziale Verträglichkeit“. WILLKOMMEN AUF DEUTSCH			So 12
Mo 13		Mo. 18.00 Uhr - 80 Min. Prinz Charles Vision von der ökologischen Landwirtschaft ... DER BAUER & SEIN PRINZ	Mo. 20.15 Uhr - MonGay Erstaufführung RA '14; Min.; span. OmU der dritte		Mo 13
Di 14		Dienstag 17.30 Uhr (+ 0,50 €) D 2014; 139 Min. HONIG IM KOPF	Dienstag 20.15 Uhr - „Atemberaubend.“ (Variety) F '14; 90 Min.; R.: F. Tcheng DIOR UND ICH	Di. 22.30 Uhr - GB 2014; 108 Min. EX_MACHINA	Di 14
Mi 15	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen THE PRESENT Jake spielt tagelang Computerspiele, bis seine Mutter beschließt ihn zu überraschen.... D 2014; 4,40 Min.; Regie: Jacob Frey	Mittwoch 18.00 Uhr D 2014; 89 Min.; R.: Hauke Wendler WILLKOMMEN AUF DEUTSCH	Mittwoch 20.15 Uhr - „ GB '14; 108 Min.; R.: A. Garland EX_MACHINA	Mi. 22.30 Uhr D '15; 94 Min., mit Ideal, Die Ärzte B MOVIE LUST & SOUND	Mi 15
Do 16		Donnerstag + Freitag 18.00 Uhr Gefühlsechte Feelgood-Kömodie, die das Leben feiert und das Herz der Zuschauer im Sturm erobert und nicht mehr loslässt. F 2014; 105 Min.; Regie: Éric Lartigau, mit Karin Viard u.a. VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr „Alles, was derzeit debattiert wird, ist mit leichter Hand eingewoben in diese Komödie: Helikoptereltern..., ADS, Mobbing, Burn-out (...) nicht nur Eltern vor dem nächsten Elternabend zu empfehlen.“ (HAZ) FRAU MÜLLER MUSS WEG!	Do. - Sa. 22.30 Uhr „Mad Max ist voll aufgedrehtes, halsbrecherisches Exploitation-Kino.“ (Variety) MAD MAX AUS 1979, 88 Min., Regie: George Miller, mit Mel Gibson u.a. Begleitend zum Reboot: der erste, der echte, der ORIGINAL-Mad Max frisch digitalisiert!	Do 16
Fr 17					Fr 17
Sa 18	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Sommerkrimi und Pferdefilm. Bibi & Tina VOLL VERHEXT! D 2014; 103 Min.; R.: Detlev Buck, mit Lina L. Strahl u.a.	Samstag + Sonntag 18.00 Uhr Bitterböse Komödie über Helikopterteltern im Stil von „Der Gott des Gemetzels“. D 2015; 88 Min.; Regie: Sönke Wortmann, mit Gabriela Maria Schmeide (Die Friseuse), Justus von Dohnányi u.a. FRAU MÜLLER MUSS WEG!	Samstag + Sonntag 20.15 Uhr Éric Lartigau erzählt erfrischend komisch aus der stillen, aber gar nicht lautlosen Welt der Familie Bélier, in der alle bis auf Paula gehörlos sind. F 2014; 105 Min.; Regie: Éric Lartigau, mit Karin Viard u.a. VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?		Sa 18
So 19					So 19
Mo 20		Mo. 18.00 Uhr - 100 Min. „Ein Leckerbissen ...“ (FAZ) GRAND BUDAPEST HOTEL	Mo. 20.15 Uhr - WoMonGay - Erstauff. USA '14; 86 Min. engl. OmU GIRLTRASH: All Night Long		Mo 20
Di 21		Di. 18.00 - „... gehört zum Ehrlichsten, was bisher über die Nachwendezeit gedreht wurde.“ (Die Zeit) NEULAND	Di. 20.15 Uhr - 100 Min. Brillante Komödie von Wes Anderson. GRAND BUDAPEST HOTEL	Di. 22.30 Uhr MAD MAX	Di 21
Mi 22		Mittwoch 18.00 Uhr „Ein Film, der begeistert.“ (L'Express) VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?	Mi. 20.15 - „Ein Film, wie ein Geschenk des Himmels“ (ZDF, heute-journal) CH 2013; 96 Min. NEULAND	Mi. 22.30 Uhr GRAND BUDAPEST HOTEL	Mi 22
Do 23		Donnerstag + Freitag 17.45 Uhr Komödie über die Unterschiede der Kulturen und die Macht der Liebe. F 2014; 118 Min.; Regie: Éric Toledano, Olivier Nakache, mit Omar Sy, Charlotte Gainsbourg, Tahar Rahim u.a. HEUTE bin ich SAMBA	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr Katja Riemann und Barbara Sukowa in einer autobiografisch angehauchten Familiengeschichte von Margarethe von Trotta („Hannah Arendt“). DIE ABHANDENE WELT D 2015; 101 Min.; Regie: Margarethe von Trotta	Do. + Fr. 22.30, Sa. 22.45 Uhr Vom illegalen Graffiti über das klassische Stylewriting und aufwändigen Wandgemälden bis hin zu Ausstellungen, Graffitimedien und Fotografie. HELLO GERMAN MY NAME IS GRAFFITI D 2015, 70 Min., Regie: Stefan Pohl, mit Loomit, Hendrik ECB Beikirch	Do 23
Fr 24	OSCAR „Bester Animationsfilm“ Mit Feriencard nur 3,- €!				Fr 24
Sa 25	Sa. + So. 16.00 (ab 0) Walt-Disney-Abenteuer. BAYMAX RIESIGES ROBOWABOHU USA 2014; 102 Min.; R.: Don Hall; Animationsfilm	Sa. + So. 18.00 Uhr - Eine Familiengeschichte, in deren Mittelpunkt zwei Frauen stehen, die mehr miteinander zu tun haben, als sie zunächst wahrhaben wollen. DIE ABHANDENE WELT D 2015; 101 Min.; Regie: Margarethe von Trotta, Katja Riemann, Barbara Sukowa, Matthias Habich u.a.	Samstag + Sonntag 20.15 Uhr Der neue Komödienhit von den Machern von „Ziemlich beste Freunde“! Auf einen heiteren Trip durch die Kulturen begeben sich Omar Sy und Charlotte Gainsbourg. F 2014; 118 Min. HEUTE bin ich SAMBA		Sa 25
So 26					So 26
Mo 27		Mo. 18.00 Uhr (5,- €/erm. 4,- €) - Eine unterirdische Geschichte. D 2005; 45 Min. UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER	Mo. 20.15 Uhr - Die Pro-Veggie-Komödie aus Hannover D 2014; 90 Min; R.: L. Oppermann LOS VEGANEROS		Mo 27
Di 28		Di. 18.00 Uhr - BR/F '14; 95 Min.; Regie: Wim Wenders DAS SALZ DER ERDE	Dienstag 20.15 Uhr F 2014; 118 Min.; Regie: Éric Toledano, mit Omar Sy u.a. HEUTE bin ich SAMBA	Di. + Mi. 22.30 Uhr Angriff auf das Asylbewerberheim in Rostock-Lichterhagen D 2014; 128 Min.; Regie: B. Qurbani Wir sind jung. Wir sind stark.	Di 28
Mi 29		Mittwoch 17.45 Uhr Von den Machern von „Ziemlich beste Freunde“! HEUTE bin ich SAMBA	Mi. 20.15 Uhr - Graffiti – so vielfältig wie die Styles sind auch die Künstler. D 2015; 70 Min. HELLO GERMAN MY NAME IS GRAFFITI		Mi 29
Do 30		Do. 17.30 Uhr (+ 0,50 €) D/A '13; 139 Min. DIE GELIEBTEN SCHWESTERN	Do. + Fr. 20.15 Uhr (+ 0,50 €) Silberner Bär, 2015! Gangsterkino und Berliner Nachtleben! „Atemberaubender als jeder Actionfilm (...) bewegend echt.“ (NDR kultur journal) D 2015; 136 Min.; Regie: Sebastian Schipper VICTORIA ONE GIRL. ONE CITY. ONE NIGHT. ONE TAKE.	Do. + Fr. 22.45 Uhr NIGHTCRAWLER JEDE NACHT HAT IHREN PREIS USA 2014; 117 Min.; R.: Dan Gilroy, mit Jake Gyllenhaal u.a.	Do 30
Fr 31		Fr. 18.00 Uhr - 90 Min. Wie man die Welt anhält – Wege zur Meditation STOPPING Wie man die Welt anhält Wege zur Meditation			Fr 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

imwandel
Der Gesundheitsladen in Linden
tägl. vegane Suppen, grüne Smoothies, frische Säfte und Shakes
Mo-Fr: 11-18 Uhr Sa: 11-14 Uhr
Leinaustr. 3, Linden-Nord www.tonkaswelt.de

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Lizenzgeber u. Hrsg.: argus print media Publishers Ltd
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31
Redaktion: H.-E. Wiesemann

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
19. Jahrgang

argus print media Ltd®

ISSN 1866-7562